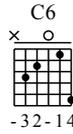


# Ach, bin ich nicht ein armer Mann

Volkslied - von Anfang des 19. Jahrhunderts

www.liederkiste.com



Moderate ♩ = 100

1

G C6 D7

1. Ach, bin ich nicht ein ar- mer Mann! Ich hab' nichts zu ver-  
 2. Wenn ich des Mor- gens früh auf- steh, so fängt sie an zu  
 3. Sie trinkt Kaf- fee und Brann- te- wein des Mor- gens in der  
 4. Wenn ich des A- bends komm' vom Feld und klop- fe an die  
 5. So will ich nun ge- dul- dig sein bei al- len mei- nen

5

G C6 D7

zeh- ren. Das Weib das hat die Ho- sen an, ich muss die Stu- be  
 blit- zen; da kommt mir bald ein Gra- en an und bleib' im Stil- len  
 Frü- he; da- zu muss wei- ßer Zuc- ker sein, und ich krieg' Wur- zel-  
 Tü- re, die He- xe sich ans Fen- ster stellt, und eh' ich es ver-  
 Lei- den. Ich bin selbst schuld an mei- ner Pein, ich hätt' sie sol- len

9

G D7 G

keh- ren; ich hüt die Zieg und auch die Kuh und krieg auch noch viel  
 sit- zen; da schlägt es ein und bald und viel, wie es die Krö- te  
 Brü- he, und wenn ich sie nicht sau- fen will, so zeigt sie mir den  
 spü- re, da kommt die Hex' ganz un- ver- hofft, gießt mir den Nacht- topf  
 mei- den. So a- ber mach' ich den Bes- chluss, weil ich nur sin- gen

13

D7 G D7 G

Schläg' da- zu. O Je- rum! O Je- rum! O Je- rum!  
 ha- ben will. O Je- rum! O Je- rum! O Je- rum!  
 Be- se- nstiel. O Je- rum! O Je- rum! O Je- rum!  
 auf den Kopf. O Je- rum! O Je- rum! O Je- rum!  
 kann und muss: O Je- rum! O Je- rum! O Je- rum!